

Sanierungsarbeiten abgeschlossen - Graf-Bernhard-Ring freigegeben

Lauenburg

(bda) - Das gabe es schon lange nicht mehr. Nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen am Graf-Bernhard-Ring hatte Bürgermeister Andreas Thiede kurzerhand zur Eröffnung der Straße geladen. Immerhin hatte die Stadt lange Zeit keine derart große Maßnahmen in der Straßensa-

nierung umgesetzt, wie Thiede zugab. Der letzte Straßenneubau wurde sogar im Jahr 1992 durchgeführt, wie Bauamtsleiter Reinhard Nieberg feststellte. Rund 370.000 Euro, zuzüglich Planung und Vorbereitung, kostete die Maßnahme. Angesichts der Summe stellte Thiede fest: »Das ist eine erhebliche Maßnahme für Lauenburg«. Ende Oktober 2017 war begonnen worden. Nach normalen Baufortschritt wurde die Straße nun endgültig abgenommen und Thiede zeigte sich zufrieden mit dem Ergebnis. Vor allem die Betreiber und Nutzer



Andreas Thiede (5.v.l.) freute sich, den Graf-Bernhard-Ring offiziell freizugeben.

Foto: Benedikt Dahlem

des Familienzentrums Lauenburg hätten sich eine Verkehrsberuhigung gewünscht. Dem sei die Stadt gerne nachgekommen, so Thiede. Entsprechende Schwellen wurden eingebaut, zwei barrierefreie Bushaltestellen stehen nun zur Verfügung und in einzelne Straßenabschnitten können nun problemlos mit Roller oder Kinderwagen gequert werden. Umgesetzt wurde die Maßnahme maßgeblich von der LTA (Lauenburger Tief- und Asphaltbau). »Wir haben harmonisch zusammengearbeitet«, so Jens Born, LTA-Geschäfts-

führer. Thiede sei es wichtig, dass durchaus Lauenburger Unternehmen beauftragt werden, betont dieser. Außerdem dankte er allen Beteiligten. Der in den 1970er Jahren entstandene Graf-Bernhard-Ring sei aber nicht die einzige Straße, die derzeit saniert werde oder saniert werden müsste. Es gebe durchaus noch hohen Sanierungsbedarf, gab Thiede zu. Allerdings hole die Stadt langsam auf. Straßenausbaubeträge wurde hier übrigens nicht fällig. Die seien weder vorgesehen gewesen, noch politisch gewollt.